



Pressemitteilung

Skifahren, wo Olympiasieger ihre Kurven ziehen

Wallis im Februarhoch

Sehr gut besetzte Betten melden die Wintersportorte im Kanton Wallis. Urs Zenhäusern, Direktor von Wallis Tourismus, sagt: „Wir erleben ein perfektes Februarhoch.“ Während das Mittelland unter Nebel liegt, scheint im Wallis seit einer Woche die Sonne. Auf den fast 3000 km langen Skipisten des Schweizer Südkantons herrscht Hochkonjunktur. Eine strahlende Walliser Sonne wird auf den Pulverschnee-Pisten auch für die kommenden Tage erwartet.

Urs Zenhäusern empfiehlt: „Wer jetzt ein Bett sucht, soll sich an die örtlichen Tourismusvereine wenden; dort findet man immer eine Lösung, auch wenn die gesuchte Station gut belegt ist.“ Im Wallis wurden in den vergangenen drei Jahren mehrere hundert Millionen Franken in die Erneuerung der Bahnanlagen investiert. Die hohen Transportkapazitäten erleben deshalb auch weiterhin einen Schneesegen ohne lange Wartezeiten.

„Es wird auch konsumiert, als gäbe es keine Finanzkrise“, beobachtet der Direktor von Wallis Tourismus. Konsum und Genuss sind im Wallis kein Widerspruch. „Unsere Gäste aus der Deutschen Schweiz wollen noch einmal richtig feiern“, sagt Zenhäusern, „denn die drei Schweizer Goldmedaillen in Vancouver, eine davon vom Walliser Didier Défago, haben die Stimmung massiv verbessert. Die Menschen wollen dort skifahren, wo sonst Olympiasieger ihre Kurven ziehen.“

Sitten, 17. Februar 2010

Weitere Informationen:

Urs Zenhäusern, Direktor Wallis Tourismus
Tel. 027 327 35 65; Mobile: 079 449 36 31
director@valais.ch